IMT Nuremberg Archives

H – 3652

International Court of Justice

H3652 - 0002

00026

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : OCT 24 1946

I certify that Document Number 2461 P.S. was introduced into evidence as Exhibit Number G.B. 132 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3652 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2461-PS No. GB-132 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 6 August 1948

Dok.Nr. 2461 -PS

21 a. Amtliche deutsche Mitteilungen ueber die Zusammenkunft des Fuehrers und Reichskanzlers mit dem oesterreichischen Bundeskanzler Dr. Schuschnigg zu Berchtesgaden (am 12. Februar) vom 12. und 15. Februar 1938.[1]

Der oesterreichische Bundeskanzler Dr. Schuschnigg stattete heute in Begleitung des oesterreichischen Staatssekretaers fuer die Auswaertigen Angelegenheiten Dr. Guido Schmidt [2] und des deutschen Botschafters von Papen in Gegenwart des Reichsministers des Auswaertigen von Ribbentrop dem Fuehrer und Reichskanzler auf dessen Einladung einen Besuch auf dem Obersalzberg ab. Diese inoffizielle Begegnung entsprang dem beiderseitigen Wunsch, sich ueber alle Fragen, die das Verhaeltnis zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich betreffen, auszusprechen.

\+ \+
\+

In der Aussprache, die am 12. Februar zwischen dem Fuehrer und Reichskanzler und dem Bundeskanzler Dr. Schuschnigg auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden stattgefunden hat, wurden alle Fragen der Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich eingehenden Erörterungen unterzogen. Ziel dieser Aussprache war, die bei Durchfuehrung des Abkommens vom 11. Juli 1936 [3] aufgetretenen Schwierigkeiten zu bereinigen.

Es ergab sich Uebereinstimmung darueber, dass beide Teile an den Grundsaetzen dieses Abkommens festzuhalten entschlossen sind und dasselbe als den Ausgangspunkt einer befriedigenden Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten betrachten. In diesem Sinne haben nach der Unterredung vom 12. Februar 1938 beide Teile die sofortige Durchfuehrung von Massnahmen beschlossen, [4] die Gewaehr leisten, dass ein so enges und freundschaftliches Verhaeltnis der beiden Staaten zueinander hergestellt wird, wie es der Geschichte und dem Gesamtinteresse des deutschen Volkes entspricht. Beide Staatsmaenner sind der Ueberzeugung, dass die von ihnen beschlossenen Massnahmen zugleich ein wirksamer Beitrag zur friedlichen Entwicklung der europaeischen Lage sind.

Die oesterreichische Regierung hat ein gleichlautendes Communiqué ausgegeben.

---

1) VB. vom 14. und 17. Februar 1938; Berber, Das Diktat von Versailles (Essen 1939), S. 593 f.
2) Seit 11. Juli 1936
3) Dokumente der deutschen Politik, Bd. 4, Dok. 18
4) "Berchtesgadener Abkommen".

I, L.A.Hill, Major, hereby certify that the two framed passages above are true and exact copies of the relevant communiques, as published in the Voelkischer Beobachter of the 14th and 17th February 1938.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 132
Filed Jan 8, 1946

3895 - L

H3652 - 0004

H3652-0004A

2461 - R8
GB-132

~~2/////~~ PS

2461

H-3652

G.B. EXHIBIT

GB 132

038277

1

H3652 – 0005

GB132

132

Filed June 8, 1946

H3652-0006

1 Page